

Betreff: Mein Posting auf waggum.de

Von: "Heiner Waßmuß" <heiner.wassmuss@gmx.de>

Datum: Thu, 17 Jun 2010 02:27:59 +0200

An: waggum@googlemail.com

Na bitte, Bürger aus Bevenrode und Waggum,
da haben wir nun den Salat!

Die Darstellung der zukünftigen Verkehrsverhältnisse nach dem Ausbau des Flughafens durch unseren Oberbürgermeister, Herrn Dr. Hoffmann am 16.06. , durchgeführt in der durch Einsatz von Polizei und städtischen Sicherheitskräften zu einer Festung ausgebauten Grundschule Waggum, ergab, wie schon vorhergesehen, den Bruch all der Versprechungen, die jemals in dieser Frage gegeben wurden:

Ein Tunnel zur Unterfahung der erweiterten Landebahn - nach der Zustimmung des Bezirksrates plötzlich zu teuer!

Ein „nur wenige Minuten“ kostender Umweg über eine Ostumfahrung - nach der erklärten Option von Bezirksrat und Rat der Stadt die zweitbeste Lösung- nun aber auch nicht mehr möglich.

Dann wenigstens vielleicht noch ein Fuß- und Radweg um das Flughafengelände herum? Oder dürfen wir letztlich diesen höchst geheimnisvollen Flughafen nur noch gedanklich umkreisen?

Die das jetzt verhindernde „Westumfahrung“ durch die, das Gewerbegebiet „Forschungsflughafen-West“ bzw. „-Nordwest“ erschließende „Bienroder Spange“, hatte die Stadt Braunschweig jedoch spätestens seit Januar 2010 bereits in der Planung .Wir aus dem Norden mit dem Auto in die Stadt fahrenden Bürger dürfen nun durch jahrzehntelange Umwegkilometer mit höherem Benzinverbrauch das bezahlen, was man dem Betreiber des Flughafenausbaus mit dem Verzicht auf den Tunnelbau freundlicherweise ersparen will.

Wir sind jetzt die Deppen und zahlen die Zeche!

Und ihr seid auch noch selbst schuld daran, denn ihr habt nicht genügend im Vorfeld dagegen Stellung bezogen, sondern habt Euch prima einwickeln und für dumm verkaufen lassen, indem ihr jeder Versprechung geglaubt und wie das Schlachtvieh hübsch still gehalten habt, bis es zu spät war.

Und über diejenigen, die über 160 Tage lang bei Wind und Wetter gegen alle Lügen und Ungereimtheiten des Flughafenausbaus täglich demonstrierten, habt ihr bestenfalls milde geschmunzelt.

Das ist kein gutes Omen für eine funktionierende Demokratie.

Wenn es den Menschen offensichtlich wichtiger ist, laut in Vuvuzelen zu tröten, damit Deutschland für eine Periode Fußball-Weltmeister werden möge, als ein wenig über sich und die über sie verhängte Politik nach zu denken, dann muss es eben so kommen, wie es nun wirklich kommt.

Herzlichen Glückwunsch zu den Beschlüssen des 16.Juni, ab jetzt treffen wir uns dann nun öfter,

- an der Tankstelle beim Bezahlen!